

Düsseldorf**Boden sackt bei U-Bahn-Bau ab**

In der Innenstadt klappt ein Loch: Bei U-Bahn-Bauarbeiten ist in Düsseldorf die Erde abgesackt. Unter dem sogenannten "Tausendfüßler", einer Hochstraße, ist ein Trichter entstanden. Ursache soll ein Leck in einer Bohrfläche sein.

Düsseldorf - Bei U-Bahn-Bauarbeiten in Düsseldorf ist am Freitag die Erde abgesackt. Wie die Polizei mitteilte, wurde niemand verletzt. Nach Angaben der Stadt Düsseldorf war im Zuge der Bauarbeiten unterhalb einer Hochstraße ein trichterförmiges Loch sichtbar geworden. Dort sind etwa 30 Kubikmeter Erdreich in die Schachtgrube abgesackt. Die Schadensstelle wurde gesichert. Die Hochstraße musste vorbeugend gesperrt werden. Im Laufe der Nacht sollte die Sperrung wieder aufgehoben werden.

Ursache ist den Angaben zufolge vermutlich eine Leckstelle in der Bohrfläche der Schachtwandung. "Bei der Sperrung der Brücke handelt es sich um eine rein vorbeugende Maßnahme. Sicherheit geht in jedem Fall vor", sagte Baudezernent Gregor Bonin.

Die Baustelle und die umgebende Bausubstanz werden nach Angaben des zuständigen Bauunternehmens Bilfinger Berger kontinuierlich überwacht. Der Schacht wurde mit Kies aufgefüllt. Nach den Verfüllarbeiten an dem 30-Kubikmeter-Trichter sollen intensive Kontrollen und Untersuchungen weitere derartige Vorfälle verhindern.

Der Baukonzern Bilfinger Berger war bereits in der Vergangenheit in die Kritik geraten, weil beim Ausbau der Kölner U-Bahn und dem Bau der U-Bahn in Düsseldorf Unregelmäßigkeiten festgestellt worden waren.

Der Einsturz des Kölner Stadtarchivs im März 2009 mit zwei Toten wird in Zusammenhang mit einem möglichen Putsch beim dortigen U-Bahn-Bau gebracht. Später wurde bekannt, dass beim Ausbau der U-Bahn in Düsseldorf offenbar Bauprotokolle von 27 Sicherungswänden gefälscht wurden.

Der erste Spatenstich zum Bau der neuen sogenannten Wehrhahn-Linie in Düsseldorf war im November 2007 erfolgt. Für den Rohbau sind sechs Jahre veranschlagt. Die Fertigstellung ist für 2014 vorgesehen. Die Baukosten liegen bei 650,5 Millionen Euro. Sie werden von der Stadt Düsseldorf, dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bund getragen.

han/dapd/dpa

URL:

<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,731457,00.html>

MEHR AUF SPIEGEL ONLINE:

Einsturz des Kölner Stadtarchivs: Streit über Grundwasser-Probleme bereits im September (28.03.2009)

<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,616004,00.html>

Stadtarchiv-Einsturz: Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Kölner Oberbürgermeister (26.03.2009)

<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,615590,00.html>

Kölner Stadtarchiv-Einsturz: Oberbürgermeister geht gegen eigenen Mitarbeiter vor (23.03.2009)

<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,615072,00.html>

© SPIEGEL ONLINE 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH